Amtsblatt
der Gemeinde Waldburg

Herausgeber: Bürgermeisteramt Waldburg
88289 Waldburg, Landkreis Ravensburg.
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Bürgermeister Michael Röger oder Vertreter im Amt;

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Achim Abele. E-Mail: anzeigen@dvwagner.de
Herstellung, Vertrieb und Verlag: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10.
Erscheint wöchentlich freitags. Bezugsgebühr jährlich € 20,40.

58. Jahrgang **Freitag, den 29. Juli 2016** **Nummer 30**

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2016

1. Baugesuch

Einem Baugesuch auf Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten und 12 Garagen in der Schlierer Straße wurde das Einvernehmen erteilt.

2. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Forstenhausen-Süd“ bezüglich der Farbe der Dacheindeckung

Ein Antrag auf eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Forstenhausen-Süd“ bezüglich der Farbe der Dacheindeckung wurde abgelehnt.

3. Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Egg

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Stefan Wagner vom Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner aus Amtzell in der Gemeinderatssitzung anwesend und erläuterte, dass die Grundstücke im nördlichen Teil von Egg im Rahmen der Wasser- und Abwasserleitungssanierung sowie der Straßensanierung im Jahr 2014 mit Leerrohren für den Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser-FTTB angebunden wurden. Im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes sollen nun die südlich gelegenen Grundstücke ebenfalls mit Leerrohren für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Ortsteil Egg angebunden werden. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme belaufen sich nach der Kostenzusammenstellung des Ingenieurbüros auf 67.000,00 €. Das Honorarangebot für die Baumaßnahme beläuft sich nach dem vorliegenden Honorarangebot auf brutto 9.935,76 €. Im Gemeinderatsgremium wurde die vorgestellte Planung zum weiteren Ausbau der Breitbandversorgung - FTTB im Ortsteil Egg zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Ingenieurleistungen wurden an das Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner aus Amtzell zum angebotenen Preis von 9.935,76 € brutto vergeben. Weiter wurde beschlossen, die erforderlichen Arbeiten für den Leerrohrausbau im Ortsteil Egg entsprechend auszuschreiben. Für die Baumaßnahme wurde ein Förderantrag gestellt, der allerdings momentan noch in Bearbeitung ist. Entsprechend den Förderrichtlinien darf mit dem Bau erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides bzw. einer entsprechenden Unbedenklichkeitsbescheinigung begonnen werden. Um die Baumaßnahme nach Vorliegen der Voraussetzungen zeitnah realisieren zu können, wurde die Verwaltung abschließend mit der Auftragsvergabe nach Ausschreibung an den günstigsten Bieter beauftragt.

4. Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über die Bepflanzung des Baugebietes „Forstenhausen-Süd, 2. BA“

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Stefan Wagner vom Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner aus Amtzell anwesend. Herr Wagner stellte im Folgenden nochmals kurz die geplanten Park- und Pflanzbereiche im Baugebiet „Forstenhausen-Süd, 2. BA“ vor. Er führte aus, dass nach einem Abgleich der Machbarkeit mit der nun bestehenden Bebauung in einzelnen Bereichen Positionsanpassungen der Park- und Pflanzbereiche erforderlich waren. Diese wurden entsprechend dargestellt. Als Baumpflanzungen waren bisher Kugelahornbäume vorgesehen. Aus dem Gemeinderatsgremium wurde angeregt, statt der Kugelahornbäume im Baugebiet „Forstenhausen-Süd, 2. BA“ Säulenahornbäume zu pflanzen. Dies wurde auch mehrheitlich beschlossen.

5. Überprüfung der Benutzungsgebühren für Kinderbetreuungseinrichtung und Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Die kirchlichen und kommunalen Spitzenverbände 2014 haben für die Kindergartenjahre 2015/16 und 2016/17 eine Erhöhung der Elternbeiträge um jeweils 3 % empfohlen. Ausgangslage für die Erhebung der Elternbeiträge war dabei, wie in der Vergangenheit einen Kostendeckungsgrad von 20% anzustreben. Der Tarifabschluss für das Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen Ende 2015 erbrachte teilweise erhebliche Verbesserungen insbesondere bei der Eingruppierung des Betreuungspersonals, was sich allerdings auch auf die Kostensituation der Kindergartenträger ausgewirkt hat. Um das Ziel eine Kostendeckung durch Elternbeiträge von 20% zu erreichen, ist es somit notwendig, über die bisherigen Empfehlungen hinaus eine Steigerung der Elternbeiträge zu erreichen. Konkrete Empfehlungen der kirchlichen und kommunalen Spitzenverbände für das Kindergartenjahr 2016/17 gibt es hierzu allerdings nicht, sondern nur Vorschläge seitens des Gemeindetages, wie diese Erhöhung der Personalkosten im Umfang von 6-8% in etwaigen Zwischenschritten umgelegt werden könnten. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührensätze zum Kindergartenjahr 2016/17 sahen vor diesem Hintergrund für die Regelkindergartengruppen eine nochmalige Erhöhung um 3% der 2014 von den kirchlichen und kommunalen Spitzenverbänden vorgeschlagenen Erhöhungen, also insgesamt eine Erhöhung um 6% für das Kindergartenjahr 2016/17 vor, um zum Kindergartenjahr 2017/18 die Kindergartengebühren nicht mit einem deutlichen Sprung nach oben anpassen zu müssen, sondern mittels diesem Zwischenschritt linear moderater anzupassen. Um den sinkenden Kostendeckungsgrad zu bremsen, sah der Entwurf der Gebührensatzung bei den flexiblen, tageweisen Betreuungsformen und in der Ganztages- und insbesondere auch bei der Kleinkindbetreuung eine proportional höhere Steigerung vor, da diese Betreuungsangebote angesichts der Fixkosten vor allem beim Personal sehr kostenintensiv sind. Bei den Gebührensätzen für die Kleinkindbetreuung (Kindergrippen) wurde eine höhere Steigerung vorgeschlagen, da man hier bisher deutlich unter den Empfehlungen der kirchlichen und kommunalen Spitzenverbände liegt. Durch eine stufenweise Anpassung der Gebühren ist es auch hier Ziel, die Gebührensätze den gemeinsamen Empfehlungen anzupassen. Der Festsetzung der Elternbeiträge liegt grundsätzlich eine

Staffelung der Elternbeiträge nach der Zahl der Kinder unter 18 Jahren in der Familie zu Grunde. Ziel ist es dabei, Familien mit mehreren Kindern zu entlasten. Die vorgeschlagenen Gebührensätze basieren neben den Empfehlungen der Spitzenverbände bzw. den Vorschlägen des Gemeindetags auch auf einer Gebührenkalkulation für die Kinderbetreuungseinrichtungen, die auch die jeweiligen Gebührenobergrenzen für die einzelnen Betreuungsangebote ausweisen. Aus dem Gemeinderatsgremium heraus wurde alternativ vorgeschlagen und beantragt, die Gebühren für den Regelkindergarten, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, um 6% zum Kindergartenjahr 2016/17 zu erhöhen und die Gebühren für die verlängerten Öffnungszeiten sowie die Kleinkindbetreuung und Ganztagesbetreuung gegenüber den bisherigen Gebühren 2015/16 deutlicher anzupassen und um 12% zum Kindergartenjahr 2016/17 zu erhöhen. Ein weiterer Alternativvorschlag bzw. Beschlussantrag aus dem Gemeinderatsgremium lautete, die Gebührensätze für die Kinderbetreuungseinrichtungen gegenüber dem Kindergartenjahr 2015/16 für das Kindergartenjahr 2016/17 durchgehend um 10% zu erhöhen, da so die Mehrkosten gleichmäßig verteilt werden und Mehreinnahmen zur Deckung der Kosten erzielt werden. Dieser Antrag zur Gebührenanpassung wurde im Gemeinderatsgremium dann auch mehrheitlich beschlossen. Abschließend wurde der vorgestellte Satzungsentwurf über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen mit den zuvor beschlossenen und vom Entwurf abweichenden Gebührensätzen als Satzung beschlossen. *(Anmerkung: Die Satzung wurde bereits im Amtsblatt Nr. 29 am 22.07.2016 öffentlich bekannt gemacht)*

6. Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuungsangebote an der Schule

An der Schule Waldburg wird für die Grundschulkinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule und der Ganztagesbetreuung ein entsprechendes Betreuungsangebot angeboten. Des Weiteren wird für die Vorschul- und Grundschulkinder im September 2016 ein Betreuungsangebot bis zur Einschulung bzw. zum Beginn des neuen Schuljahres angeboten. Die Ganztagesbetreuung an der Grundschule wird an vier Tagen (Mo. – Do.) die Woche jeweils mit einer Betreuungszeit von bis zu drei Stunden (14.00 – 17.00 Uhr) angeboten. Die Betreuungszeiten orientieren sich dabei an dem Ganztagesbetreuungsangebot im Kindergarten. Zur Verbesserung der Kostensituation wurde beschlossen, die Elternbeiträge für das Ganztagesbetreuungsangebot ab dem Schuljahr 2016/17 anzupassen. Der Elternbeitrag für das 1. Kind einer Familie, das die Ganztagesbetreuung in Anspruch nimmt, beträgt künftig 40,00 €/Tag/Monat, für das 2. Kind einer Familie, das die Ganztagesbetreuung zeitgleich in Anspruch nimmt, 30,00 €/Tag/Monat und für jedes weitere Kind einer Familie, das die Ganztagesbetreuung zeitgleich in Anspruch nimmt, 15,00 €/Tag/Monat. Im Rahmen der verlässlichen Grundschule wird montags bis freitags ein Betreuungsangebot von 7.00 – 8.45 Uhr und von 12.15 – 13.00 Uhr (Modell 1) bzw. 12.15 – 14.00 Uhr (Modell 2) angeboten, d.h. die Grundschüler werden in der Zeit von 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn und ab Unterrichtsende bis 13.00 Uhr (Modell 1) bzw. 14.00 Uhr (Modell 2) in der Schule betreut. Zur Verbesserung der Kostensituation wurde beschlossen, die Elternbeiträge für das Betreuungsangebot der verlässlichen Grundschule ab dem Schuljahr 2016/17 anzupassen. Die Elternbeiträge werden ab dem Schuljahr 2016/17 für das Modell 1 (Betreuungszeit bis 13.00 Uhr) auf 28,00 €/Monat und für das Modell 2 (Betreuungszeit bis 14.00 Uhr) auf 34,00 €/Monat angepasst. Wird das Betreuungsangebot lediglich an bis zu 2 Tagen benötigt, betragen die Beiträge künftig 14,00 €/Monat bei Modell 1 und 17,00 €/Monat bei Modell 2. Auf entsprechende Nachfrage wird für die Vorschul- und Grundschulkinder der 1. - 4. Klasse im September 2016 bis zur Einschulung (Vorschulkinder) bzw. zum Beginn des neuen Schuljahres (Grundschulkinder) ein Betreuungsangebot angeboten. Die Elternbeiträge für dieses Betreuungsangebot betragen 80,00 € pro Kind für den gesamten o.g. Zeitraum (01.09. – 14.09.2016). Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Betreuungsangebot pro Kalenderwoche zu nutzen. Hierfür betragen die Elternbeiträge für die 1. Septemberwoche (01.09.- 02.09.) 16,00 € pro Kind, für die 2. Septemberwoche (05.09.- 09.09.) 40,00 € pro Kind und für die 3. Septemberwoche (12.09.- 14.09.) 24,00 € pro Kind.

7. Annahme von Spenden

Der Annahme einer Spende in Höhe von 50,00 € für den Kindergarten „Vogelnest“ wurde ebenso zugestimmt wie der Annahme von zwei zweckgebundenen Spenden über jeweils 50,00 € und einmal 100,00 € für einen Asylbewerber.

Steuertermin 15. August 2016

Am 15. August 2016 wird die 3. Rate der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer-Vorauszahlung zur Zahlung fällig.
Für die Teilnehmer am Abbuchungsverfahren werden die Beiträge vom Konto abgebucht. Die Barzahler werden gebeten, die Fälligkeitstermine einzuhalten.
Bürgermeisteramt

Abfallwirtschaft

Abfallkalender

August 2016		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	**Grünmüll** **Papier Innenbereich**
4	Do	**Papier Außenbereich**
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	**Grünmüll**
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	**RaWEG-Annahme/Grünmüll**
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	**Grünmüll**
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	**Grünmüll**
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	**RaWEG-Annahme/Grünmüll**
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	**Grünmüll** **Papier Innenbereich**

Öffnungszeiten:

RaWEG/Grünmüll	
Termin siehe oben	9.00 -12.00 Uhr
Grünmüll - mittwochs	17.00 - 19.00 Uhr
Wachsreste (während der RaWEG-Annahme)	.00 -12.00 Uhr

Außerhalb der Annahmezeiten und außerhalb der Annahmefläche ist das Entsorgen von RaWEG-Säcken und Grünmüll untersagt.

Glas-Container: Altglas kann zu den dafür vorgesehenen Wertstoffcontainern am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 gebracht werden.

Batterie-Container: Kleinbatterien können über die Sammelboxen im Eingangsbereich des Rathauses zu den üblichen Geschäftszeiten oder am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 entsorgt werden.

Ansprechpartnerin für Abfallberatung:
Frau Tittl, Tel. 9717-17

Klimaschutz

GVV Gullen
Gemeindeverwaltungsverband

Auftakt zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts im GVV Gullen - Herr Monheim appelliert für eine Verkehrswende auch im ländlichen Raum

Die Stimmung war gut, die Festhalle Grünkraut voll. Am 14.7.2016 kamen neben Vertretern aus Politik, Bildungseinrichtungen, Verkehrsverbänden und Energieversorgern auch zahlreiche interessierte Bürger in die Festhalle Grünkraut, um bei der Auftaktveranstaltung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des GVV Gullen dabei zu sein.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Hausmann, Verbandsvorsitzender und Bürgermeister von Schlier, präsentierte Frau Cremer von der Energieagentur Ravensburg die Energieverbräuche und CO_2-Emissionen der Verbandsgemeinden. Einsparpotentiale sieht die Energieagentur vor allem in der regenerativen Wärmeerzeugung und im Verkehrssektor. Die im Klimaschutzkonzept vorgestellten Maßnahmen zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes beziehen sich sowohl auf kommunale Mitarbeiter und politische Entscheidungsträger, als auch auf Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine und die Bevölkerung der GVV-Gemeinden.

Ambitionierter Klimaschutz gefragt

Der Klimawandel ist eine Tatsache und Menschen weltweit leben bereits heute mit seinen Konsequenzen. „Auch die Gemeinden im GVV Gullen werden sich mit den ökologischen und ökonomischen Konsequenzen des Klimawandels konfrontiert sehen“, argumentiert die Klimaschutzmanagerin Frau Tonoli. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in den politischen Gremien keinen ungeliebten Nebenschauplatz einnehmen. „Eine große Herausforderung ist natürlich, dass der Klimawandel für viele Menschen keine unmittelbare Bedrohung darstellt. So verschwindet das Thema im aktuellen Tagesgeschäft deshalb leicht aus dem Blickfeld“, sagt sie.

Da das Konzept und der Maßnahmenkatalog nicht nur erstellt, sondern auch umgesetzt werden müssen, ist die Einführung eines Klimaschutzmanagements ein positives Signal der Gemeinden. Angesichts der ambitionierten Klimaschutzziele, auf die sich die internationale Staatengemeinschaft im vergangenen Dezember in Paris einigte, ist das auch sehr wichtig. Denn in Paris wurde beschlossen, den Klimawandel auf deutlich unter 2°C globaler Temperaturerwärmung gegenüber vorindustrieller Zeit zu beschränken. Der als historisch gefeierte Vertrag wird von Kritikern und Klimaforschern in aller Welt belächelt. Auch die Bestrebungen hierzulande sind bei weitem nicht ausreichend, um das Ziel im Pariser Vertrag zu erreichen. Besonders in der Wärmeversorgung durch erneuerbare Energien und im Verkehrsbereich stagniert die Energiewende in Deutschland noch weitestgehend. Und laut Frau Cremer liegt hier auch großes CO_2-Einsparpotential in den Verbandsgemeinden.

Voller Enthusiasmus für eine Verkehrswende

Den Höhepunkt des Abends stellte der Vortrag des renommierte Verkehrsexperten Herr Prof. Monheim dar. Voller Herzblut präsentierte er seine Ideen für einen nachhaltigen Verkehr, der den Ansprüchen einer weitläufigen, ländlichen Struktur und einer älter werdenden Gesellschaft gerecht wird. Über die Lage vor Ort machte sich Herr Prof. Monheim tagsüber während einer geführten Tour durch das Verbandsgebiet im Elektroauto der Gemeindeverwaltung Grünkraut kundig. Dass ein attraktives Verkehrsnetz nicht nur in großen Städten und Ballungsgebieten realisiert werden kann, hat Herr Prof. Monheim schon mehrfach bewiesen. Als Vorbild nennt er die kleinstädtischen Stadtbussysteme im Vorarlberg oder Lindau. Auch digitale Technologien machen die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel heute immer einfacher – es gibt bereits Apps, die alle verfügbaren Reiseoptionen anzeigen. „Der Nutzer erhält Informationen zum nächsten Zug, Leihfahrrad oder freiem CarSharing Auto, sodass die Entscheidung für ein Verkehrsmittel, heute sogar mehrfach am Tag neu getroffen werden kann“, so Monheim. Für einen echten Wandel müsse allerdings auch die Festplatte von vielen älteren Herren neu gebootet werden. Das verzweifelte Festhalten am Status quo und die Autoorientiertheit vieler Entscheidungsträger stehen der Verkehrswende im Wege, argumentiert er.

Hoffnung hat Herr Monheim dennoch. Umfragen zeigen, dass das eigene Auto unter jungen Menschen in großen Städten als Statussymbol ausgedient hat. Handy, Tablet und Co. sind häufig wichtigere Besitzgüter. Dieser Bewusstseinswandel schlägt sich auch in der steten Zunahme der angemeldeten CarSharing-Nutzerzahlen nieder.

Leuchttürme präsentieren ihre Ideen für eine nachhaltige Mobilität

Das Publikum, darunter auch Vertreter regionaler Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde, applaudierte kräftig. Im Anschluss an die Veranstaltung nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich mit geladenen Leuchtturmprojekten aus der Region auszutauschen. So berichtete Herr Heyse vom Bürgermobil Meckenbeuren e.V. von seinen Erfahrungen mit dem ehrenamtlich betriebenen Bürgerbus und Herr Holitsch erklärte Interessierten, wie er die Energieautarkie seines Schreinereibetriebs in Tettnang realisierte. Auch die Projektleiter des emma (e-mobil mit anschluss)-Projektes und des CarSharing-Vereins Ober-SchwabenMobil e. V. standen den Besuchern Rede und Antwort. Ob der mit Begeisterung und großem Interesse aufgenommene Vortrag von Herrn Prof. Monheim nun etwas ins Rollen bringt in den Gemeinden? Für Frau Tonoli ist klar, dass die Veranstaltung kein Strohfeuer bleiben soll. Nach der Auftaktveranstaltung fängt die Arbeit für sie nun erst richtig an.

v. l. Reimund Hausmann, Prof. Dr. Heiner Monheim, Holger Lehr, Corinna Tonoli, Carmen Cremer und Christof Frick

Gästeamt

Waldburger Ferienspiele 2016

Von Waldburg bis nach Afrika - jeden Mittwoch in den Ferien:

Spannende Geschichten aus Afrika - ab 5 Jahre / 14.00 - 15.00 Uhr (Vorlesestunde)

Abenteuer auf der Waldburg - jeden Mittwoch in den Ferien:

03.8. Obstkisten bauen und besäen
Wir legen uns unseren eigenen kleinen Garten in einer Obstkiste an und besäen sie. Zur Stärkung gibt es im Anschluss noch ein Fladenbrot mit Kräuterquark.
10.8. Schwerter bauen
Anschließend werden wir die Schwerter im Zweikampf erproben. Zur „Versöhung“ backen wir am offenen Feuer Stockbrot.
17.8. Seife herstellen
Wir machen unsere eigene, ganz spezielle Seife. Hunger bekommen? Am Anschluss gibt es leckere Waffeln
24.08. Märchenspiel mit Schneeweißchen und Rosenrot
Alle Märchenfans sind an diesem Tag herzlich willkommen. Im Anschluss daran gibt es Bärengebäck zum Verzieren und Vernaschen.
31.8. Krone basteln
Wir bauen und verzieren unsere eigene Reichskrone. Danach wird eine essbare Krone gebastelt und gegessen.
07.09. Mittelalterliche Instrumente
Wir basteln einfache mittelalterliche Instrumente und spielen auch darauf. Für die fleißigen Instrumentenbauer gibt es im Anschluss eine Grillwurst mit Brot.
04. August 2016
• **Tänze aus aller Welt**
Wir möchten an diesem Nachmittag tanzend durch die Welt reisen!
6 - 10 Jahre / 14.30 - 16.30 Uhr
05. August 2016
• **Reiten am Blauensee**
4 - 12 Jahre / 14.00 - 16.00 Uhr
09. August 2016
• **Fußballtraining**
6 - 14 Jahre / 10.00 - 12.00 Uhr
13. August 2016
• **Sternwarte**
Beobachtung des Ringplaneten Saturn und des Mondes
10 - 14 Jahre / 20.45 - 21.45 Uhr
18. August 2016
• **Bogenschießen**
ab 10 Jahre / 15.30 - 18.00 Uhr
23. August 2016
• **Töpfern für Kinder**
Wenn Ihr wie die Töpfer von unserem Töpfermarkt aus Ton, Figuren und Gefäße machen wollt, dann könnt Ihr es hier ausprobieren.
ab 4 Jahre / 9.00 Uhr / 10.30 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr (jeweils 90 Minuten)
25. August 2016
• **Dorfralley**
Könnt Ihr die spannenden Fragen, die im Dorf verteilt sind beantworten? Komm mit!
ab 6 Jahre / 14.00 - 16.30 Uhr
26. September 2016
• **Spritzenfest**
Die Feuerwehr lädt Euch zu einem Besuch ins Waldburger Feuerwehrhaus ein. Natürlich heißt es auch in diesem Jahr wieder: „Wasser marsch!“
6 - 14 Jahre / 14.00 - 16.00 Uhr
02. September 2016
• **Bunt, bunt, bunt sind alle meine Stoffe**
Habt Ihr Lust Eure eigenen Beutel oder Schürzen mit lustigen Motiven zu bedrucken?
6 - 10 Jahre / 14.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu allen Programmpunkten erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-waldburg.de oder im Gästeamt, Tel. 07529/9717-10
Anmeldung, wenn nicht anders angegeben,
beim Gästeamt Waldburg,
Hauptstr. 20,
88289 Waldburg,
Tel. 07529/9717-10,
Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da einige Programme bei zu wenig Anmeldungen nicht stattfinden.
Stornieren Sie bitte bei Verhinderung die Anmeldung, um so einem anderen Kind die Teilnahme zu ermöglichen.
Die Kosten sind bei der jeweiligen Veranstaltung direkt zu zahlen.

Verschenkbörse

Vorhänge für Terassentür und großes Fenster in naturweiß/blickdicht
Tel. 9731937

Schulnachrichten

Ganztagesbetreuung an der Grundschule im Schuljahr 2016/17
Im Schuljahr 2016/17 wird das Betreuungsangebot an der Grundschule fortgeführt; an vier Tagen (Mo. – Do.) die Woche wird jeweils eine Betreuung von bis zu drei Stunden (14.00 – 17.00 Uhr) an der Schule angeboten. Die Betreuungszeiten orientieren sich dabei an dem Ganztagesbetreuungsangebot im Kindergarten.
Die Elternbeiträge für das Betreuungsangebot betragen im Schuljahr 2016/17 für
das 1. Kind einer Familie, das die Ganztagesbetreuung in Anspruch nimmt: 40,00 €/Tag/Monat,
das 2. Kind einer Familie, das die Ganztagesbetreuung zeitgleich in Anspruch nimmt: 30,00 €/Tag/Monat und
jedes weitere Kind einer Familie, das die Ganztagesbetreuung zeitgleich in Anspruch nimmt: 15,00 €/Tag/Monat.
Um Alleinerziehende, die die Elternbeiträge nicht anderweitig erstattet bekommen, zu entlasten, wird für diese Personengruppe eine zusätzliche Beitragsermäßigung pauschal in Höhe von 25 % gewährt.
Anmeldeformulare und ggf. weitere Informationen erhalten Sie an der Schule Waldburg – Schulsekretariat oder bei der Gemeindeverwaltung Waldburg.

Unsere Altersjubilare

Wir gratuliren
Frau Henriette Locher, Kirchsteige 7, am 31. Juli zum 70. Geburtstag.

Allen anderen Jubilaren, die hier nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit.

Bereitschaftsdienste

Bei akuten Erkrankungen am Samstag, Sonntag oder Feiertag wenden Sie sich ohne Voranmeldung an die NOTFALL-PRAXIS am Elisabethenkrankenhaus in Ravensburg.

Telefonisch erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der kostenlosen **ärztlichen Notfallnummer 116 117**.

Diese Telefonnummer gilt auch für Notfälle unter der Woche am Abend, wenn Sie Ihren Hausarzt nicht mehr erreichen.

Diensthabende Apotheken

Samstag, 30. Juli
Waldburger-Apotheke, Hauptstr. 34, Waldburg, Tel. 974900
- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -
Sonntag, 31. Juli
Welfen-Apotheke, Boschstr. 12, Weingarten, Tel. 0751/48080
- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN
Sozialstation St. Martin
Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855
E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de
www.sozialstation-schlier.de

Hospizdienst Vorallgäu Waldburg/Vogt

Wir begleiten ehrenamtlich Kranke und Sterbende und Angehörige. Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Paul-Theo Thonnet, Tel. 07529/913803

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte Malteser Hilfsdienst

Tel. (0751) 366130

Hilfsdienste für Senioren

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Ravensburg e.V., Hausnotruf und Mobilruf Menüservice „Essen auf Rädern“, Tel. (0751) 560610

Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg

Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige
Gartenstr. 107, 88212 Ravensburg
Telefon 0751/85-3318 oder -3319

Rufnummer des Rettungsdienstes: 112
Rufnummer des Krankentransportes: Tel. 19222

Störfallnummer Erdgasversorgung TWS

Tel. (0751) 804-2000

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in St. Magnus, Waldburg

Mittwoch, 27. Juli
8.45 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst zum Schulabschluss
In der Turnhalle mit Verabschiedung von Herrn Lehle
Freitag, 29. Juli
8.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag 30. Juli
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
(† Karl Niedermaier, mit Familie)
Dienstag 02. August
18.00 Uhr - 19.00 Uhr Stille Anbetung
Freitag, 5. August - Herz-Jesu-Freitag
Krankenkommuniontag
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Hannober anschließend Krankenkommunion in Waldburg
Kommunionfeier im Haus Broghammer mit Frau Koscher
Samstag, 6. August - Herz-Mariä-Samstag
14.30 Uhr Trauung Martina Seydel und Christof Hartlaub
Sonntag, 7. August - 19. Sonntag im Jahreskreis
8.10 Uhr Rosenkranz
8.45 Uhr Eucharistiefeier anschließend Treffpunkt Kirche
und Eine-Welt-Verkauf
(† Josef Schell, † Gebhard Pfender, † Josefine Flamm, † Karl Miller)

Gottesdienste in St. Cassian, Hannober

Sonntag 31. Juli - 18. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr Eucharistiefeier
11.15 Uhr Taufe Wanda Schulze
Freitag, 5. August - Herz-Jesu-Freitag
9.00 Uhr Eucharistiefeier
16.00 Uhr Krankenkommunion

Gottesdienste in St. Anna, Vogt

Sonntag, 31. Juli - 18. Sonntag im Jahreskreis
8.10 Uhr Rosenkranz
8.45 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. August- 19. Sonntag im Jahreskreis
9.40 Uhr Rosenkranz
10.15 Uhr Eucharistiefeier

Katholisches Pfarramt, Waldburg
Tel. 1323, Fax 7898

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
dienstags: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Kath. Pfarramt Vogt: Tel. 1350
Pfarrer Anton Hirschle, Schulstr. 16, 88267 Vogt, Tel. 1350

Dagmar Knausberg
Tel. 07529 - 9132530
d.knausberg@se-tor-zum-allgaeu.de

Bettina Wiltsche
Tel. 07529 - 9132530
b.wiltsche-biller@se-tor-zum-allgaeu.de

Sprechzeiten im Büro:
Dienstag von 15.00 - 17.30 Uhr
und gerne nach Absprache.

Veranstaltungen im Gemeindehaus Waldburg:
Mittwochs 20.00 Uhr Gebetskreis (Taizé-Raum)

Ministranten

WALDBURG
Samstag, 30. Juli
18.30 Uhr Conrad Locher - Simon Hämmerle
Frederic Voggel - Max Locher
Kilian Hämmerle - Lukas Hämmerle

Hannober
Sonntag, 31. Juli
10.15 Uhr Carla - Stefanie
Lisa - Miriam
Freitag, 5. August
9.00 Uhr Lara - Selina
Samstag, 13. August
17.00 Uhr Probe Kirbe
Sonntag, 14. August
8.45 Uhr **Alle** bitte Bescheid sagen
Wer nicht kann
Freitag, 19. August
9.00 Uhr Maren Michael
Samstag, 20. August
18.30 Uhr Aaron - Noah
Felix Niklas

Samstag, 27. August
18.30 Uhr Jasmin - Marcel
Ronja - Elias
Freitag, 2. September
9.00 Uhr Carla-Stefanie
Samstag, 3. September
12.00 Uhr (Trauung)
Lisa - Miriam
18.30 Uhr Selina - Lara
David - Ludwig
Samstag, 24. September
18.30 Uhr Maren Michael
Aaron - Noah
Samstag, 1. Oktober
15.00 Uhr Trauung
Felix - Niklas
18.30 Uhr Jasmin - Marcel
Ronja - Elias
Sonntag, 9. Oktober
10.15 Uhr Lisa - Miriam
Carla – Stefanie
Samstag 15. Oktober
18.30 Uhr Selina -Lara
David - Ludwig
Sonntag, 23. Oktober
8.45 Uhr Felix - Niklas
Jasmin - Marcel

Haushaltsplan
Der Haushaltsplan 2016 und die Jahresrechnung 2014/2015 Von den Kirchengemeinde Hannober und Waldburg liegt ab Dienstag, 26. Juli - 9. August aus; und darf gerne zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros eingesehen werden.

Krankenkommuniontag am Freitag 05.August
Die Krankenkommunionhelfer bringen den Kranken unserer Gemeinde in Waldburg ab 10.00 Uhr und in Hannober ab 16.00 Uhr die Heilige Kommunion.
Christen und Christinnen die krank sind, sollen auch gerade in der Krankheit und im Alter mit der Eucharistie leben und leben können. Die Nähe zu Jesus Christus, sein Mitsein in der Not einer in der Regel isolierenden Krankheit soll uns helfen, all die inneren Anfechtungen bestehen zu können. Wer die Krankenkommunion monatlich empfangen will, darf sich gerne an das Pfarramt wenden (Tel. 1323). Gemeindemitglieder werden die Hl. Kommunion mit einem kleinen Wortgottesdienst ins Haus und ans Krankenbett bringen. Am Freitag, 05.August bringen die Krankenkommunionhelfer/innen nach der Eucharistiefeier bzw in Hannober ab 16.00 Uhr die Hl. Kommunion.
Anton Hirschle

Eine-Welt-Verkauf
Liebe Gemeinde,
am 07. August ist Eine-Welt-Verkauf . Wir haben neu eingekauft, Kaffee, Mangos, Honig, Rohrzucker, Chili, Anis, Kümmel,, Paprika, Pfeffer, Zimt, Zimtstangen, Curcuma, Wacholderbeeren sowie unsere bekannten Teesorten. Wir freuen uns über Ihren Einkauf. .
Das Team Eine-Welt-Verkauf

Die Marienglocke ist 500 Jahre alt.
Unsere Marienglocke auf dem Turm in St. Magnus Waldburg feiert in diesem Jahr ihren 500. Geburtstag. Sie läutete in Waldburg also schon vor dem Thesenanschlag Martin Luthers. „ANO DOMINI 1516“ steht auf der Glockenzier und „AVE MARIA GRATIA PLENA DOMINUS TECUM“, also der Beginn des „Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.“ Diese Glocke ist auf gis gestimmt und wiegt 700 kg. Sie wurde in Biberach gegossen, einer Stadt mit einer Jahrhunderte langen Glockengießertradition. Die Geburtstunde jeder Glocke ist nach alter Handwerkerart die Todesstunde Jesu am Freitagnachmittag. In dieser zentralen Erlösungsstunde für die Menschheit wird in jeder Glockengießerwerkstatt bis heute die Form von Guss getrennt. Glocken sind deswegen mehr als Klangzeichen. Sie wollen die Stimme jener Erlösungsstunde sein.
Wenn Glocken zum Schweigen gebracht wurden oder von den Türmen geholt wurden, waren es meistens keine guten Zeiten. So zum zweiten Mal im letzten Jahrhundert 1942, als 61000 Glocken im Reich auf dem so genannten Glockenfriedhof in Hamburg zusammengetragen und 47000 davon zu Kriegswaffen eingeschmolzen wurden. Was für eine Barbarei, wenn Glocken als Symbole des Friedens und der Freiheit den Rohstoff für die Waffenproduktion stellen müssen. Auch unsere alte Marienglocke war dabei. Sie kam zur Freude der Waldburger Bevölkerung am Fasnetsmontag 1948 von Hamburg zurück und wurde auf einem alten LKW der Fa Merdedes vom dortigen Bahnhof nach Waldburg gebracht und am 9. Februar 1948 vom selben Zimmermeister Dörflinger aus Wetzisreute auf den Turm gebracht, der sie 1942 auf Weisung der Nazis abhängen musste.
Eine Andreasglocke wurde 1715 von Pfarrer Andreas Würth gestiftet. Sie war auf den Ton ha gestimmt. Sie musste 1917 abgeliefert werden kam aus dem ersten Weltkrieg nicht mehr zurück. Mehr Glück hatte da unsere zweitälteste Glocke, die Armenseelenglocke mit dem Ton cis und einem Gewicht von 250 kg. Sie trägt die Aufschrift: JOHANNES BAPTISTA UND HANS GEORG ERNST ZU LINDAW GOSS MICH 1626. Eine Kreuzigungsgruppe ist auf ihr zu sehen und zwei Wappen des fürstlichen Hauses. Sie kam aus dem ersten Weltkrieg zurück.
Nach dem ersten Weltkrieg 1927 hat die Pfarrgemeinde wieder eine Glocke gespendet. Sie wog 20 Zentner und klang auf e. Sie war Scheidungs- und Toten- und Wetterglocke. Ebenso stiftete Seine Durchlaucht Fürst Maximilian von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee eine Glocke, die auf den Ton h gestimmt war. Diese beiden Glocken blieben im zweiten Weltkrieg. So musste das Geläut 1950 wieder ergänzt werden durch eine Magnus- und Konradglocke mit einem Gewicht von 1050 kg und dem Ton e. Auf der Glockenzier ist auf der einen Seite St. Magnus zu sehen mit der Aufschrift ST. MANG, ST. MANG MACH WURM UND TEUFEL BANG und auf der anderen Seite St. Konrad, darunter GEGOSSEN IM HL. JAHR 1950. Der Konrad geht wohl auf den damaligen Pfarrer Konrad Butscher zurück. Und eine Nikolaus- und Walburgaglocke mit dem Gewicht von 350 kg und dem Ton h. Aufschrift: GESTIFTET VON SEINER DRUCHLAUCHT-FÜRST MAXIMILIAN VON WALDBURG ZU WOLOFEGG UND WALDSEE mit dem Bildnis des hl. Nikolaus und rückseitig der hl Walpurga. Gegossen wurden diese Glocken in der Glockengießerei Grüninger in Villingen. Morgens am 10. Februar 1951 kamen die beiden Glocken per Bahn zum Bahnhof Ravensburg und wurden von da mit Pferdegespannen abgeholt. Glockenweihe war am 11. Februar durch Dekan Trau, Oberzell.
Das Läuten der Glocken ist Segnung der Zeit. Sie läuten am Morgen, am Mittag und am Abend. Den Schallwellen der Glocken wurde wie dem heutigen Wetterschießen die Wirkung zugesprochen, Wetter zu vertreiben- vulgura frango, Blitze breche ich. Sie läuten zu Beerdigungen: Mortuos plango – die Toten beklage ich, wenn es niemand tut, dann doch wenigstens die Glocke.
Und natürlich rufen die Glocken auch das Gottesvolk zusammen (plebem voco), am Sonntag, am Werktag. Das Zusammenläuten der Menschen im wörtlichen und in jedem übertragenen Sinn - Glocken mahnen uns, nicht mit dem Rücken zu unseren Mitmenschen zu leben. Und es läuten die Hochzeitsglocken und die Taufglocken zu erfreulichen Anlässen. Glocken läuten das neue Jahr ein und die hohen Feste (festa decoro). Sie begleiten bei der Eucharistiefeier das Hochgebet und Wandlung, das Mysterium der Zuwendung Gottes zu den Menschen durch seine geistige und sakramentale Präsenz in Brot und Wein. Hier in dieser zentralen Feier unseres Glaubens sind sie ganz besonders Rufzeichen.
Wünschen wir uns und unserer Zukunft, dass diese Repräsentanten abendländischer Kulturlandschaft nicht verstummen müssen, weil Menschen ihre Sprache nicht mehr verstehen wollen oder können.
Anton Hirschle

Zum Nachdenken
Nicht im Kopfe, sondern im Herzen liegt der Anfang!
Maxim Gorki

Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Sonntag, 31. Juli - 10. Sonntag nach Trinitatis
Wochenspruch:
Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!
Ps 33,12

9.00 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Atzenweiler
Pfarrer Brennecke
Das Opfer ist für die Arbeit der Aktion Sühnezeichen/Israelsonntag bestimmt.
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche Vogt
Pfarrer Brennecke

Vorankündigung:
Samstag, 06. August
17.30 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe
Pfarrer Brennecke
Sonntag, 07. August - 11. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Atzenweiler
Pfarrer Brennecke

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler, Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut
Pfarrer Manfred Bürkle Telefon: (0751) 62701 Sprechzeiten **nach Vereinbarung**
Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:
Mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Vogt

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern (Lk 12,48)

Mittwoch, 27. Juli
8.45 Uhr Ökum. Gottesdienst Schulende und Abschied Rektor Lehle, Waldburg
Donnerstag, 28. Juli
15.30 Uhr Krabbelgruppe
Samstag, 30. Juli
17.00 Uhr Trauung Ehepaar Wallat, Atzenweiler
Sonntag, 31. Juli – 10. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst in Atzenweiler
10.15 Uhr **Gottesdienst** in der Christuskirche mit Pfarrer Brennecke, Taufe Elio Pezzetti
Montag, 1. August bis Freitag, 5. August
7.30 Uhr - 16.30 Uhr Ferienbetreuung im Evang. Gemeindehaus: Feriendorffreizeit auf Indianerspuren
Freitag, 5. August
12.30 Uhr Mittagsmahl: Ein warmes Essen im Gemeindehaus. Beitrag: pro Person 1,50 €. Anmeldung bitte im Pfarrbüro (bis Donnerstag 17.30 Uhr).

Samstag, 6. August
16.00 Uhr Zeit für Kaffee oder Tee, Ruhe, Gespräche, Kennenlernen
Herzliche Einladung an alle Menschen in Vogt
17.30 Uhr **Abendgottesdienst** in der Christuskirche mit Pfarrer Brennecke, Taufe Sophie Kolb
Sonntag, 7. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr Gottesdienst in Atzenweiler mit Pfarrer Brennecke

Vorankündigung: Sonntag, 14. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst in Atzenweiler
10.15 Uhr **Gottesdienst** im Pflegeheim St. Antonius mit Pfarrer Brennecke.
Die ganze Gemeinde ist herzlich zum Mitfeiern eingeladen.
Treffpunkt direkt im Damooserweg 22, im Anschluss gibt es Gelegenheit für Gespräch bei Kaffee und Zopfbrot.

In den Sommerferien pausieren die regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindehaus. Auch die Krabbelgruppen machen vom 1. bis 25. August Pause. Ab Montag, 29. August finden manche Krabbelgruppen statt - hierfür fragen Sie direkt nach. Ab Montag, den 12. September startet das gewohnte Leben dann wieder.

Schöne Ferien hier und in der Ferne! Gottes Segen auf Ihren Wegen.
R. Brennecke

4. gemeinsamer Ausflug Atzenweiler und Vogt: Sonntag, 25. September, Memmingen
Nach einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus in Vogt fahren wir mit dem Bus bis vor die Tore von Memmingen. Dort halten wir eine Andacht und können anschließend in die Stadt wandern oder fahren. Bei der Führung „Von der Freiheit im Glauben und im Leben“ erwandern wir die Reformationszeit in Memmingen. Danach können wir im Grünen ein Picknick machen oder uns in einem Restaurant beim Speisen verwöhnen lassen. Bei einer Foto-Safari werden die Kinder die Stadt erkunden, die Fotos wollen wir im Internet veröffentlichen. Für die Erwachsenen haben wir etwas Kreatives vorbereitet, das anschließend in den Gemeindehäusern ausgestellt wird. Der Abschluss wird in der Autobahnkapelle „St. Gallus“ stattfinden.

Anmeldeformulare liegen nun in den Kirchen, Gemeindehaus und im Pfarramt aus. Sie finden auch pdfs online auf der Homepage www.kirche-vogt.de.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Für das Orga-Team, Christof Schäfer

Die **Familienfreizeit** hat festgestellt: Das Leben ist „gut genug!“. 15 Familien hatten ein super Wochenende auf dem Georgenhof bei Pfronstetten: mit Singen, Spielen, Upcyclen und Basteln, regenschaurigem Spaziergang, Lagerfeuer, Familien-Werkstatt-Gottesdienst, Kennenlernen uvm.
Mal schauen, was nächstes Jahr wird …

Evangelisches Pfarrbüro Vogt, Pfarrer Ralf Brennecke, Tel. 07529/1782
Sprechzeit im Pfarrbüro (Fr. Jäger) Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr, pfarramt.vogt@elkw.de.
Aktuelle Informationen: http://www.kirche-vogt.de

Lebensräume für Jung und Alt

Lebensräume für Jung und Alt
Sicherheit für Ihre Zukunft
Lebendige Gemeinschaft
Eigene vier Wände

Wohnanlage Waldburg
Reinhold-Abele-Straße 4,
Tel. 3842

Veranstaltungen im Service-Zentrum
Dienstag, 2. August
16.00 -
16.45 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**
mit Gudrun Ullmann
Gäste sind herzlich willkommen.
Mittwoch, 3. August
14.30 -
17.30 Uhr **Tapetenwechsel**
Betreuungsgruppe für ältere Menschen
Donnerstag, 4. August
10.00 -
12.00 Uhr „Die Milchzwerge“ Mu-Ki
Freitag, 5. August
9.30 Uhr „Schnullerbande“ Mu-Ki

Netzwerk Senioren

Netzwerk Senioren Waldburg

DRK-Seniorengymnastik
Gemeinsame Bewegung und Spaß in einer netten Gruppe immer am Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr im Bürgersaal. Leitung: A. Sonntag, Tel. 7282 und M. Th. Heudorfer, Tel. (07527) 6666.

Termine für August „Aktive Senioren“

2. August	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 Uhr
2. August	Pedelec-Fahrergruppe	14.00 Uhr
3. August	Gemeinsam spazieren gehen	14.15 Uhr
9. August	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 Uhr
15. August	Malen	19.00 – 21.00 Uhr
16. August	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 Uhr
16. August	Pedelec-Fahrergruppe	14.00 Uhr
17. August	Gemeinsam spazieren gehen	14.15 Uhr
23. August	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 Uhr
30. August	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Jeder Termin kann einzeln wahrgenommen werden, einfach mal „reinschnuppern“!

Rennrad-Fahrergruppe
in Kooperation mit dem ASV Waldburg
- Treffen und Start am Dorfplatz
- Nächster Termin: **Dienstag, 2. August 2016, um 9.30 Uhr**

Infos: Norbert Späth, Tel. 2324

Pedelec-Radfahrergruppe
in Kooperation mit dem ASV Waldburg
- Treffen und Start am Dorfplatz
- Nächster Termin: **Dienstag, 2. August 2016, um 14.00 Uhr**

Infos: Hans-Jürgen Wieczorek Tel. 911017

Gemeinsam Spazieren gehen
- Treffen und Start am Dorfplatz
- Nächster Termin: **Mittwoch, 3. August 2016, um 14.15 Uhr**

Infos: Peter Stankowitsch, Tel. 7243

Vereinsnachrichten

MUSIKVEREIN WALDBURG E.V.

Musikverein Waldburg e.V.
Besuchen Sie uns beim Stadtfest in Bad Waldsee!
Am **Sonntag, 31. Juli 2016** spielt die Musikkapelle Waldburg-Hannober **ab 10:30 Uhr** einen Frühschoppen beim Stadtfest in Bad Waldsee (am Stadtsee, hinter der Polizei).
Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.
In gewohnter Weise werden wir Sie mit unserem abwechslungsreichen Repertoire unterhalten.
Über Ihr Interesse und Kommen freuen wir uns!
Ihr Musikverein Waldburg e.V.

ASV Waldburg
www.ASV-Waldburg.de

ASV Waldburg e.V. zusammen mit dem Netzwerk Senioren Waldburg
Bitte merken Sie sich schon heute den unten angegebenen Termin unserer Aktivität im August vor:
Dienstag 16. August - Ökumenischer Berggottesdienst zum Sonnenuntergang -
Bahn von 8:45 bis 22:00 Uhr in Betrieb.
19:30 Uhr ökumenischer Berggottesdienst auf der Terrasse der Bergstation.
Musikalische Gestaltung: Musikkapelle Oberstaufen.
In KW 32 erfolgt eine genaue Beschreibung im Amtsblatt.

Abteilung Tennis

Herren 55 auf gutem Mittelplatz
Auch in der Sommersaison 2016 konnte unsere Vierermannschaft Herren 55 wieder respektable Ergebnisse erzielen. Die Herren waren in der Bezirksstaffel 1 Teil einer Siebenergruppe. Schon in den beiden ersten Spielen hatte man es mit den Favoriten zu tun, die jetzt am Ende dieser Saison auch an der Tabellenspitze stehen und aufsteigen. Und so startete man mit zwei Niederlagen, die aber zumindest einmal äußerst knapp war. Gegen die stärkste Mannschaft der Gruppe, den TC Kirchen, die alle ihre Spiele gewinnen konnte, erreichten die Waldburger immerhin ein 3 : 3 und verloren das Spiel nur wegen der geringeren Anzahl an gewonnenen Sätzen. Eine weitere 3:3-Niederlage gab es dann leider auch bei unseren Nachbarn vom TC Schlier-Unterankenreute. Gegen Wuchzenhofen fehlten wichtige Spieler, sodass diese Begegnung mit einem etwas schmerzlichen 1 : 5 verlorenging.

Aber es gab auch Anlässe zur Freude, denn unsere Männer erreichten auch schöne Erfolge, z. B. daheim gegen den TC Bingen. Einen glanzvollen Abschluss gab es dann noch im letzten Spiel: Die Männer vom SV Schemmerhofen wurden mit 5 : 1 besiegt, wobei die Waldburger bereits als Sieger feststanden, als alle vier Einzel gewonnen waren.
Es spielten: U. Klarmann, W. Binger, J. Haller, A. Späth, R. Wietschorke und K.H. Halder
Und was jetzt auf dem Programm steht:
Mixed-Turnier: Sonntag, 4. September
Endspiele im **Einzel:** Sonntag, 11. September (Anmeldung bis Freitag, 5. August, dann Gruppenspiele - Näheres auf der Homepage)
Doppel-Turnier: Sonntag 25. September

FV Waldburg
Jugend
Kickschuhbörse FV Waldburg
Wie schnell wachsen die Kinder aus den frisch gekauften Schuhen heraus, und genau aus diesem Grund gibt es die Kickschuhbörse. Die Kickschuhbörse bietet den Eltern die Möglichkeit gebrauchte Kickschuhe zu verkaufen und natürlich auch gut gebrauchte Kickschuhe zu kaufen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Andrea D'Elia, die für den FV Waldburg die Kickschuhbörse betreibt.
Wenn Sie was kaufen oder verkaufen wollen, dann einfach anrufen unter 07529/971295

Saisonkarte Bezirksliga Bodensee Heimspiele FV Waldburg
Unsere Fans können sich für die neue Saison eine Saisonkarte kaufen.
Diese Saisonkarte können Sie bei den Heimspielen oder direkt bei Roland Hanser 0174/2337719 oder Joachim Schäch 0175/4005197 bestellen.
Eintrittspreis:
Rentner: 2,00 EUR
normal: 4,00 EUR
Saisonkarte (15 Heimspiele):
Rentner: 22,00 EUR
normal: 44,00 EUR

Was sonst noch interessiert

CDU Gemeindeverband Waldburg
Einladung zum Stammtisch
am: Donnerstag, den 28. Juli 2016
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Gasthaus Binger, Sieberatsreute, 88289 Waldburg
Maria Blaseg

Sozialverband VdK Baden-Württemberg
Der Ortsverband Informiert
„Toilette für Alle" jetzt in Stuttgart
„Toilette für Alle" nennt sich eine Toilette, die auch erwachsene Menschen, die Windeln benötigen, zum Windelwechseln (mit wenigstens einem Helfer) benutzen können. Eine solche Toilette, die in Zeiten der gesetzlich vorgesehenen Inklusion eigentlich gang und gäbe sein sollte, wurde Mitte Juni 2016 vom Körperbehinderten-Verein Stuttgart im Bistro Krokodil in der Landeshauptstadt eröffnet. Die mit Lifter und Pflegeliege für Erwachsene ausgestattete Toilette ist nicht nur die erste ihrer Art in Stuttgart, sondern sogar in der ganzen Region. Lediglich in Waldkirch bei Emmendingen gibt es bislang eine weitere inklusive Toilette, die bereits im Februar 2016 geschaffen wurde. Die bei der feierlichen Eröffnung in Stuttgart Anwesenden sprachen denn auch von einem „Meilenstein zur Inklusion von Menschen mit Behinderung" und bekannten, dass man bei diesem Thema viel zu spät dran sei. Zumindest zwei weitere „Toiletten für Alle" sind für die Landeshauptstadt in naher Zukunft vorgesehen.

Spohn-Gymnasium
Der Schüler Claudius Magnus Keldenich aus Waldburg hat am Spohn-Gymnasium Ravensburg sein Abitur erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren Claudius Magnus Keldenich ganz herzlich und und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.
Schulleitung und Kollegium

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Vogt/Waldburg
Bitte beachten - Bergtour Saulakopf am 31.07.2016
Die Bergtour auf den Saulakopf muss aufgrund Abwesenheit der Wanderführerin abgesagt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Bodnegg lädt ein
Feuerwehrfest
Samstag, 30. Juli
16.30 Uhr Brett-Würfel-Karten-Triathlon
Für Vereine, Firmen und Gruppen
20.00 Uhr 70er-, 80er- 90er-Party mit *„Flexisound"*
21.00 Uhr Siegerehrung Triathlon
Sonntag, 31. Juli
10.30 Uhr Frühschoppen
** Super Mittagstisch **
Würste und Steaks, Brathähnchen, Salatbüffet…
14.00 Uhr Feuerwehrspiele
** Kaffee und leckere Kuchen **
Kaffee und Kuchen, Eis, Eiskaffee,
ca. 19.30 Uhr Siegerehrung der Feuerwehrspiele
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Über Ihren Besuch freut sich die FFW Bodnegg.

Sommer-Ferienprogramm im Bauernhaus-Museums Wolfegg beginnt
Am Dienstag, 2. August beginnt das Sommerferienprogramm im Bauernhaus-Museum Wolfegg. Die Kinder dürfen mit Kopf, Hand und Herz in verschiedene Themenwelten eintauchen – stets mit guter Anleitung und viel Platz für die eigene Fantasie.
Dienstag, 02.08. Bienentag: Bienenführung (13 und 15 Uhr) • Bienensummer basteln • Bienenwachskerzen rollen • Honig-Leckerli backen • Blütentee herstellen • Hustensirup herstellen • Honig schleudern • Stockbrot backen
Mittwoch, 03.08. Märchentag: Scherengeist bauen • Pfefferkuchen backen • Feenhaarband filzen • Lederarmband herstellen • Steckenpferd „Falada" basteln • Märchen erzählen (15 Uhr) • Märchenführung „Tischlein deck dich" (13.30 Uhr)
Donnerstag, 04.08. Feuerwehrtag: Anzünder herstellen • Strickleiter bauen • Feuerwehrstempel herstellen • Kerzen ziehen • Seile herstellen • Märchen erzählen (15 Uhr) • Feuer-Führung (14 Uhr) • Jugendfeuerwehr Wolfegg ist zu Gast

Das Ferienprogramm findet jeweils von Dienstag bis Donnerstag während der Sommerferien (02.08. – 08.09., 11 - 17 Uhr) statt. Das Museum versendet die gedruckte Version gerne kostenlos, unter der Rubrik „Aktuelles“ findet sich das Programm als Download auf der Website www.bauernhaus-museum.de.
Kontakt: 07527-9550-0 oder info@bauernhaus-museum.de.

Sanierungsprogramm oberschwäbischer Seen (SOS)

Extensivierung kritischer Flächen

Das oberschwäbische Seenprogramm (SOS) betreut im Landkreis RV aktuell 58 Seen und Weiher in 24 Gemeinden (insgesamt in den 4 beteiligten Landkreisen RV, BC, BSK und SIG 96 Gewässer in 46 Gemeinden). **Wichtigstes Ziel des Seenprogrammes** ist die Verringerung der Nährstoffeinträge aus den Wassereinzugsgebieten und dadurch eine nachhaltige Sanierung und ökologische Aufwertung dieser Gewässer. Dabei soll nicht nur die Natur von den besseren Verhältnissen profitieren, sondern vor allem auch die Menschen beim Baden und Angeln. Maßnahmen dazu sind insbesondere:

- Verbesserung der häuslichen oder kommunalen Abwasserbeseitigung
- Renaturierung der Zuflüsse und Bau von Schlammauffangbecken
- Beratung der Landwirte und Extensivierung austragsgefährdeter landwirtschaftlicher Flächen
- Vermeidung und Beseitigung punktueller Eintragsquellen
- Fischereiliche Beratung, angepasste Bewirtschaftung der ablassbaren Weiher

Die Landwirte im Einzugsgebiet eines Sees oder Weihers können ganz konkret dazu beitragen, dass Dünge- und Pflanzenschutzmittel nicht in Gewässer gelangen. Dazu gehören großzügige Düngeabstände zu Bächen und Gewässerufern (mehr als 5 m), eine zurückhaltende Düngung von Moor- und Hangflächen und das Vermeiden von Einträgen aus Fahrsilos, Hofflächen, Laufhöfen, usw.
Ein ganz wichtiger Beitrag ist aber, wenn für die besonders kritischen Flächen im Wassereinzugsgebiet eines Sees oder Weihers Extensivierungsverträge nach der Landschaftspflegerichtlinie des Landes Baden-Württemberg abgeschlossen werden. Damit konnten in der Vergangenheit die größten Verbesserungen in den Gewässern erreicht werden. Je nach Einschränkung der Nutzung liegen die Ausgleichszahlungen bei einer Grünlandextensivierung zwischen 300 € und etwas über 400 € pro Hektar und Jahr, bei einer Ackerumwandlung sogar bei über 500 €. Bitte nehmen Sie an diesen Maßnahmen teil, wenn Sie solche Flächen bewirtschaften. Sie können sich dazu oder bei anderen Fragen gerne wenden an:

- Frau Reuter oder Herrn Dr. Schlecker beim Landwirtschaftsamt Ravensburg (0751-856132 bzw.: 0751-856144)
- Herrn Trautmann bei der PRO REGIO Oberschwaben GmbH (0751-859687).

Weitere Informationen auch unter www.seenprogramm.de

Neues Gesicht der Rentenversicherung in Ravensburg

Zu einem Plädoyer für die dezentrale Organisation der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg wurde die Verabschiedung des langjährigen Leiters des Regionalzentrums Ravensburg, Dieter Meschenmoser. Er habe der Behörde in der Region Oberschwaben-Bodensee „ein Gesicht gegeben“ betonte DRV-Geschäftsführer Andreas Schwarz aus Karlsruhe. Eine bestens funktionierende und eng vor Ort vernetzte Rentenversicherung übergab Meschenmoser an seine Nachfolgerin Marlene Gegenbauer.
Das in der Deutschen Rentenversicherung einmalige, dezentral ausgerichtete Organisationskonzept der DRV Baden-Württemberg biete den Kunden über alle Verfahrenabschnitte durchgängig einen persönlichen Service vor Ort und verleihe der zuvor anonymen Verwaltung ein individuelles Gesicht, hob Andreas Schwarz die Vorteile des Regionalprinzips hervor. Persönliche Verbindlichkeit schaffe eine völlig andere Qualität der Bürgernähe als Hotlines oder Chatangebote. „Hier hat man es mit leibhaftigen Menschen zu tun, die man auch dann greifen und ansprechen kann, wenn einmal etwas nicht ganz rund läuft“, so Schwarz. Und das wüssten die Menschen zu schätzen.
Die „1a funktionierende Netzwerkarbeit“ (Schwarz) in der Region bewiesen die Gäste: Alle, die mit der Rentenversicherung zu tun haben, waren gekommen, um Dieter Meschenmoser Adieu zu sagen und seine Nachfolgerin im Netzwerk willkommen zu heißen. Landrat Harald Sievers stellte ebenfalls die gut in der Region verankerte Rentenversicherung in den Mittelpunkt seines Grußworts. Die neue Chefin habe vor ihrer Tätigkeit bei der „Rente“ im Landratsamt ihre ersten Führungsaufgaben übernommen.
In launigen Worten, aber nicht ohne den notwendigen Ernst, nahm Ministerialdirigent Gerhard Segmiller in seiner „Festrede“ Norbert Blüms geflügeltes Wort von der sicheren Rente auf: Mit nur auf den ersten Blick witzig erscheinenden Karrikaturen beleuchtete der in Stuttgart beim Sozialministerium tätige Ministerialbeamte das Thema Rente mit Scharfsinn und dem richtigen Rück- und Ausblick. Systemvergleiche, politische Absichten, von Bismarck bis Nahles: Das Thema Altersversorgung bleibe aktuell. Sein Fazit: Klar ist die Rente sicher. Aber eine Wohlstandgarantie sei sie nicht, resümierte Segmiller. Und er wagte die Prognose, dass den Regionalzentren der DRV im Land auch künftig die Arbeit nicht ausgehen werde.
Ganz offiziell verabschiedete Direktor Volkart Steiner schließlich Dieter Meschenmoser. Auch wenn dessen Abschiedsworte von einer Portion Wehmut geprägt waren - die Entscheidung vor 13 Jahren wieder zurück in seine Heimat zu gehen, sei gut und richtig gewesen, beschied er den Gästen. Er wisse das RZ mit seiner Nachfolgerin an der Spitze in besten Händen.
Marlene Gegenbauer verhieß in ihrer kurzen Antrittsrede ein „reges Miteinander“, versprach Kritik statt „großzügiger unverbindlicher Zustimmung.“ Kritik sehe sie als ein Zeichen von Ehrlichkeit und Wertschätzung. Ziel sei stets ein gutes Ergebnis. „Mein Anspruch ist, dass die DRV Baden-Württemberg erster Ansprechpartner vor Ort bleibt.“

Sommerferien bringen Einschränkungen im Busverkehr – aber auch Vorteile

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte seine Fahrgäste auf die Einschränkungen im Busverkehr während der kommenden Sommerferien hinweisen.
In den Schulferien von Donnerstag, 28. Juli bis Freitag, 9. September 2016, verkehren die im Fahrplan mit einem „S“ (= Schulzeit) gekennzeichneten Kurse nicht.
Die Fahrgäste werden gebeten, dies bei ihrer Reiseplanung zu beachten.
Detaillierte Informationen sind beim jeweiligen Omnibusunternehmen oder direkt unter www.bodo.de im Bereich „Fahrpläne“ erhältlich.

Freizeitregelung

bodo-Schülermonatskarten und JuniorTickets haben in der genannten Ferienzeit ganztägige Netzgültigkeit in Bus und Bahn im bodo-Verbundgebiet (außer in den DB-Fernzügen IC/EC).
Ein Schüler- oder Altersnachweis sollte stets mitgeführt werden.

Ferienregelung „2 Monate fahren = 1 Monat bezahlen“

Die im Vorverkauf erhältliche September-Schülermonatskarte ist bereits mit Beginn der Sommerferien netzweit in Bus und Bahn gültig, also ab 28. Juli sowie im gesamten August.

Sommer-Tipp

Für alle Vollzeit-Schüler, die maximal 22 Jahre alt sind und in den Sommerferien „Baden-Württemberg-weit“ fahren möchten, empfiehlt sich das „Schüler-Ferien-Ticket“, das ab sofort im Vorverkauf erhältlich ist.
www.schueler-ferien-ticket.de

Auskünfte & Informationen

Telefon:

ServiceCenter DB ZugBus GmbH:	0731/ 1550-0
Mobilitätszentrale Friedrichshafen:	07541/ 3013-0
Mobilitätszentrale Ravensburg:	0751/ 50922-0
Mobilitätszentrale Isny:	07562/ 984-988
Mobilitätszentrale Aulendorf:	07525/ 924364

Internet: www.bodo.de, www.bahn.de oder www.3-loewen-takt.de
Mobil: Fahrplan-App für Android und iOS www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme
HandyTicket: www.bodo.de/handyticket
Landesweite Fahrplanauskunft: 01805/77 99 66 (14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42 Ct/Min)

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!
Anzeigenbestellung an:
andreastarz@dvwagner.de

KLARE MANUSKRIPTE
sind die Voraussetzung
für eine fehlerlose Anzeige.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Anzeigen helfen verkaufen!

Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie die wichtigsten Punkte bei der Erstellung Ihrer Anzeige:

Dateiformate
Senden Sie uns Ihre Anzeige bitte als PDF- oder EPS-Datei (mit eingebundenen Schriften).
Bilder im JPG- oder TIF-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung.

Für eine reibungslose Abwicklung bitten wir Sie, uns keine offenen Dateien, wie z.B. Word-, Excel- oder PowerPoint-Dateien, bei Grafikprogrammen keine CDR- oder QXD-Dateien zu senden.

Auftragserteilung
Zur Dateiübertragung senden Sie uns bitte ein Telefax oder per Mail die genauen Angaben, in welchem Mitteilungsblatt Ihre Anzeige erscheinen soll.

Desweiteren benötigen wir den Erscheinungstermin, Ihre Rechnungsanschrift, Bankdaten und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

E-Mail-Adresse **anzeigen@dvwagner.de**
Telefon **07154/ 8222-70**

Nutzen Sie jetzt unser Einsteiger-Angebot!

3x inserieren und nur 2x bezahlen!

gilt nur für gewerbliche Anzeigen

Jetzt kommen Sie zum Zug! Für Sie als Neukunde gibt es jetzt den EINSTEIGER-TARIF 3 für 2* in Ihrem Mitteilungsblatt. So präsentieren Sie Ihre Angebote optimal und nachhaltig und gewinnen viele neue Kunden. Sie buchen einfach 3 Anzeigen zum Preis von 2. Und für weitere Anzeigen gibt es ebenfalls günstige Preise in Einzelgemeinden und für Anzeigenkombinationen.

Machen Sie den Test! Gerne stimmen wir alle Einzelheiten auf Ihren individuellen Bedarf ab. Wir entwerfen und gestalten auch Ihre Anzeigen nach Ihren Vorgaben und mit Ihrem Firmenlogo, falls Sie noch keine Werbevorlagen haben.

BUCHUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Telefon 07154/8222-70
Telefax 07154/8222-15
anzeigen@dvwagner.de

*Dieses Angebot ist nur gültig für Buchungen innerhalb 3 Monaten in Einzelgemeinden, jedoch nicht für Anzeigenkombinationen.

Druck + Verlag
WAGNER
GmbH

Max-Planck-Straße 14
70806 Kornwestheim

Erfolgreich werben für wenig Geld

- für Leser vor Ort wichtiger Lesestoff
- günstiger Anzeigenpreis
- lukrative Rabattstaffel

Den mm-Preis für Ihr Gemeindeblatt finden Sie in unserem aktuellen Anzeigentarif, den wir Ihnen auf Wunsch gerne zuschicken oder sprechen Sie einfach mit uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Tarifinformationen und technische Daten

Satzspiegel	187 x 270 mm	
Spaltenanzahl	4	
Spaltenbreite	45 mm	
Anzeigenformate	Anzeigen sind drucktechnisch bedingt nur 2- bzw. 4-spaltig möglich	
Rasterweite	34er	
Druckverfahren	Offset- bzw. Schnelldruckverfahren	
Preise	Laut Anzeigentarif	
Platzierung	wird, wenn technisch möglich, berücksichtigt	
Malstaffel: (mehrmalige Veröffentlichung von Anzeigen innerhalb eines Jahres)	6 - 9 mal	= 5 %
	10 - 19 mal	= 10 %
	20 - 39 mal	= 15 %
	ab 40 mal	= 20 %
Mengenstaffel: (ganzseitige Anzeigenaufträge innerhalb eines Jahres)	4 - 6 ganze Seiten	= 10 %
	7 - 9 ganze Seiten	= 15 %
	ab 10 ganzen Seiten	= 20 %

Anzeigen-Info:
07154 8222-70
anzeigen@dvwagner.de

WAGNER Druck + Verlag
70799 Kornwestheim • Postfach 19 22

Andrea Starz betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung. Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Andrea Starz hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon 07154/ 8222-70

WAGNER Druck + Verlag

70799 Kornwestheim Postfach 19 22

Werbung bringt's!

ACHTUNG ACHTUNG aufgepasst

Ankauf von Pelzen, zahle von 500 bis 7000 € pro Pelz. Des weiteren kauft die Firma Luxus Antik Ölgemälde, Orientteppiche, Porzellan, Abendgarderobe, Schreib- und Nähmaschinen, Hirschgeweihe, Krokotaschen, antike Möbel, Zinn, Bernstein, Silber- und Goldschmuck jeglicher Art wie z.B. Altgold, Bruchgold, Zahngold, Brillantenschmuck, Luxusuhren – alles aus den alten Zeiten. Unsere Mitarbeiter freuen sich über Ihren Anruf, seriöse Abwicklung.

Firma Luxus Antik – seit 1991 auf dem Markt –
Rufen Sie uns an. Machen Sie einen kostenlosen Termin.
Mobil 0163 4606191

Gezielt und günstig werben!

Infotag „Tore & Antriebe"

In Amtzell: Feneberg Lebensmittel, Fohlenweide 1
Wann: **Freitag, 29. Juli** von 12-18 Uhr

In Vogt: Aral-Tankstelle, Wolfegger Straße 2
Wann: **Samstag, 30. Juli** von 9-16 Uhr

Pfullendorfer® TOR-SYSTEME

Ihr Fachberater aus Vogt
Siegfried Klamer
Telefon: 07529 634272
Mobil: 0171 7702503

Tore direkt vom Hersteller · Alles aus einer Hand

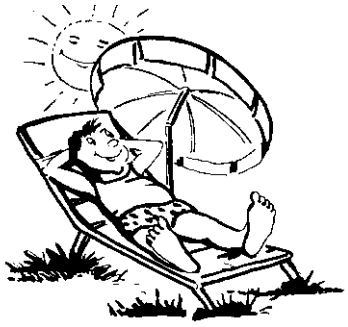
demeter **Hofgut Mosisgreut**
Konsequent Bio seit 1978

Unterstützung bei unserer Gemüsevermarktung gesucht!
Im Lieferservice und/oder auf den Märkten suchen wir längerfristige Unterstützung in folgenden Bereichen (450-Euro-Basis)
Komissionieren / Kisten packen / Verkauf

Wir freuen uns über Bewerbungen an
hofgutmosisgreut@t-online.de oder unter 07529 974940

Pfluger OHG - Mosisgreut - 88267 Vogt
www.hofgutmosisgreut.de

Genieß den Urlaub und die Hitze - mit Binger's Dosenwurst, echt Spitze!



Im **August** erhalten Sie auf alle Dosen und Gläser
10 % Rabatt.

Ihre Metzgerei Binger

Wannis Backstube

Filiale Waldburg Hauptstr. 34 · 88289 Waldburg · Tel 07529. 427 73 51
Backstube Wetzisreute Breite Äcker 5 · 88281 Schlier-Wetzisreute · Tel 07529. 893 92 62
E-Mail dimmler@edensbach.de · Fax 07529. 427 73 52

Unsere Sommer-Öffnungszeiten (gültig vom 28.7. bis 11.9.16) für Sie:

Filiale Waldburg		Filiale Wetzisreute	
Mo	6.30 - 18.00 Uhr	Mo - Fr	6.30 - 10.00 Uhr
Di - Do	6.30 - 12.30 Uhr	Sa.	6.30 - 11.00 Uhr
Fr	6.30 - 18.00 Uhr		
Sa	6.30 - 12.30 Uhr		

Betriebsurlaub von 29.8. - 11.9.2016
Ab sofort kein Sonntagsverkauf mehr!

QUALITÄTSFLEISCH DIREKT VOM LANDWIRT
METZGEREI BINGER
HAUPTSTRASSE 31 · 88289 WALDBURG · TEL. 07529/1296 · FAX 07529/911068

Beachten Sie bitte unsere Öffnungszeiten ab 1. August

Montag	7.00 - 12.45 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.45 Uhr
Mittwoch	7.00 - 12.45 Uhr
Donnerstag	7.00 - 12.45 Uhr
Freitag	7.00 - 12.45 Uhr – 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	7.00 - 12.30 Uhr

RESTPOSTEN - BODENBELÄGE

Weitere Angebote unter:
www.haller-raumgestaltung.de

- 14,41 m² Zweischichtparkett Nussbaum, statt 74,95 € ----------> jetzt nur 37,50 € / m²
- 19,68 m² Fertigparkett, Eiche rustikal, weiß geölt, statt 54,90 € ----------> jetzt nur 19,00 € / m²
- 56,78 m² Designbelag Zebrano 914 x 152 x 2,5 mm, statt 49,90 € ----------> jetzt nur 15,00 € / m²
- 13,00 m² Designbelag Bearwood, 1219,2 x 177,8 x 3 mm, statt 55,90 € --------> jetzt nur 33,50 € / m²
- 9,00 m² Zweischichtparkett Landhausdiele, Eiche Savoie geölt, statt 79,90 € --> jetzt gesamt nur 120,00 €

Markus Haller Raumgestaltung • 88263 Horgenzell • OT Sattelbach 9 • Tel.: 07504 / 97000

Haller RAUM GESTALTUNG

Bauleitende(r) Monteur/in

- Montage/Kundendienst von Garagentoren, Haustüren, Fenstern und Markisen
- idealerweise Erfahrung am Bau: z.B. Schreiner, Schlosser, Zimmermann

Wir bieten:

- Altersvorsorge
- Starkes Team auf Augenhöhe
- Da wir den Wert guter Arbeit kennen, zahlen wir ein dementsprechendes Gehalt.
- Beruf und Familie gut zu vereinbaren
- Arbeitskleidung
- Professionelles, körperschonendes Werkzeug und Fahrzeug
- Höchste Wertschätzung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

müller+jehle GmbH
Haustüren | Tore | Fenster | Markisen
Am Tobel 12, D- 88263 Horgenzell
T +49 (0) 7504. 970 41-0
info@mueller-jehle.de · www.mueller-jehle.de

Ihr Partner für Modernisierung und Neubau sucht Verstärkung

müller+jehle

Haustüren | Tore | Fenster | Markisen

Bürgerbegehren Waldburg

Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung beim Bürgerentscheid am 10.7.16

Anita Hirscher und Alois Hirscher

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zum 01.09.2017 bieten wir:
Ausbildungsplätze zur/zum Steuerfachangestellten m/w

Du willst:
- selbstständig arbeiten
- Verantwortung übernehmen
- tollen Teamgeist erfahren
- Karriere machen

JETZT BEWERBEN – AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT – JETZT BEWERBEN

Karmeliterhof 1-3 • 88213 Ravensburg • www.schnekenburger-stb.de

BAUSTOFFE BODEN WERKZEUGE GARTEN FACHMARKT

MAYER
Baustoffe Fliesen

HIER GEHT'S ZUR AUSWAHL!

Argonnenstr. 15, 88250 Weingarten, Tel. (0751) 42050
Schachenstr. 24, 88267 Vogt, Tel. (07529) 1326
www.mayer-baustoffe.de

Bestattungshaus Zimmermann
Ihr Bestatter mit Herz!

Büro Schlier:
Am Sportplatz 4
88281 Schlier
Tel.: 075 29 - 9135735

Büro Weingarten:
Liebfrauenstr. 49
88250 Weingarten
Tel.: 07 51 - 569 388 33

Büro Ravensburg:
Pfannenstiel 39
88214 Ravensburg
Tel.: 07 51 - 569 388 33

www.bestattungshaus-zimmermann.de

QUALITÄTSFLEISCH DIRECT VOM LANDWIRT

METZGEREI BINGER

Unsere Preisknüller für Sie:

vom 1.8. bis 3.8.2016

magere Schweineschnitzel	100 g €	0,89
würzige Knoblauchwurst	100 g €	0,95
knackige Saiten	100 g €	0,95
Griechischer Schafskäse	100 g €	1,29

METZGEREI BINGER, HAUPTSTRASSE 31, 88289 WALDBURG

Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 5619 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG

TÜV-Termine
täglich,
Montag – Freitag

HU Vorabcheck
Wir checken Ihr Auto vorab kostenlos.

0,– €

Selbstverständlich für alle Marken.
Gerne bieten wir unseren Kunden auch einen Hol- und Bringservice an.

Service Service SEAT

Ihr Servicepartner für VW-PKW, VW-Nutzfahrzeuge und SEAT-PKW.

autohaus stützenberger

Autohaus Stützenberger
Raiffeisenstr. 1, 88353 Kißlegg
Telefon 0 75 63/90 91 0

www.vw-autohaus-stuetzenberger.de

Wir machen Sommerpause...
vom 01.08. bis 11.09.2016!

Der Blumenladen Naturwerk

Elvira Bucher
Bodnegger Str. 11
88289 Waldburg
Tel.: 0 75 29-9 74 63 55

Heizöltank - Überprüfung auf Sicherheit!
Heizöltanks sanieren / austauschen, Hochwasserschutz
Ihr Spezialist bei Fragen rund um den Heizöltank.
Staudinger GmbH, Baienfurt, Tel. 0751 41004
- Monteur/in gesucht -

Zum sechsten Mal in Folge von Kunden ausgewählt

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2016
ausgewählt vom Autofahrer

BADSTUBER

DEKRA

Unfallreparatur
Eigene Lackiererei
Reifenservice
Alle KFZ-Marken

Schachenstr. 43, 88267 Vogt, Tel. 07529-6126, www.badstuber.de

Sanitär & Haustechnik

ALLES AUS EINER HAND

HEIZUNG / KÜHLUNG / SANITÄR / BAD

KFW Fördermöglichkeiten unter www.kfw.de

HDG UMWELTTECHNIK GmbH

- Neubau
- Sanierung
- Wartung
- Energieberatung

HDG Umwelttechnik GmbH
Am Rohrbach 14 | D-88410 Bad Wurzach
Tel.: 0 75 64/9 33 82-0 | Mail: info@hdg-gmbh.com

www.hdg-haustechnik.com

Landmetzgerei Baumann
Feld am See

Feld 17, 88289 Waldburg, Telefon 07529 1750
Wochenend-Angebote vom 29.7. - 30.7.2016

1A-BIERSCHINKEN eine hochwertige Aufschnittwurst	100 g	1,09 €
KAMIN-RAUCHFLEISCH vom Schinkenstück SB-Stück oder aufgeschnitten	100 g	1,33 €
WÜRSTCHEN-PARADE :::: DEBRECZINER :::: PFEFFERBEISSER :::: GÖTTINGER	100 g	0,99 €
vom Schwein **GRILL-KOTELETT** „Barbeque"	100 g	0,69 €

...Licht ins Dunkel

Elektroinstallationen
Lichttechnik
Telekommunikation
Netzwerktechnik

RIEDINGER ELEKTRO MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 20 Hintermoos
Tel 07529/912796 Fax 912797
Mobil 01 70 / 47 64 900